

HOCKEY

1913



ABTEILUNG

1948

SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS

E. V.

Wir grüßen im 35. Jahre sportlichen Wirkens unsere
vielen Freunde — nah und fern — und rufen zu
einem Wiedersehen bei unsern Jubiläums-Spielen

am 12. September 1948

Klubkampf gegen HC. Heidelberg (gegr. 1909)

(süddeutscher Meister 1947 und 1948)

auf unserer Platzanlage in Stuttgart-Degerloch



*Aus einem Spiel Baden-Bayern im Jahre 1921 auf unserer Platzanlage.
Die Schwarzhemden zeigen die Alt-Internationalen Modlich, Kohlmüller † und Haußmann,
sämtliche HC. Heidelberg.*

Herzlichen Willkommgruß allen Gästen und Freunden unserer Hockey-Abteilung am Tage unserer Jubiläums-Veranstaltung!

In dreieinhalb Jahrzehnten hat es der kleine Kreis der Abteilung verstanden, sich durch einwandfreie sportliche Haltung und Leistung einen guten Ruf im nationalen und internationalen Hockey zu verschaffen. Wenn unsere Pläne, anlässlich des 35-jährigen Jubiläums wieder ein Turnier größeren Ausmaßes durchzuführen, durch die Währungsumstellung auch zunichte gemacht wurden, so wollen wir doch durch den Klubkampf mit einem unserer ältesten Freunde, den Hockey-Club Heidelberg, unseren Anhängern eine hockeysportliche Delikatesse bieten. Für unsere Aktiven mögen die Spiele ein Prüfstein und ein besonderes Geburtstagsgeschenk sein!

Karl Aichinger

Leiter der Hockey-Abteilung

Abseits auf Nebenplätzen, wenig beachtet vom sportlichen Publikum, spielen die Hockysten Sonntag für Sonntag ihre Spiele. Sie sind die wahren Idealisten des Sports, sie bringen persönliche Opfer für dieses Ideal, sie treiben Sport aus reiner innerer Freude und aus diesen Motiven heraus sind sie zu einer unzertrennbaren Kameradschaft zusammengewachsen.

Meine aufrichtigen Glückwünsche zum 35-jährigen Jubiläum und weiterhin gute Erfolge zum Wohle der Abteilung und des Vereines!

Richard Schaufele

1. Vorsitzender des SV. Stuttgarter Kickers.

Der Landessportverband Württemberg beglückwünscht die Hockey-Abteilung zu ihrem 35-jährigen Jubiläum ganz besonders herzlich.

Haben doch gerade Sie, die 1913 für uns neue Sportart als Erste in Württemberg aufgegriffen und bei uns den Grundstein für viele andere Abteilungen gelegt. Ein ganz besonderes Verdienst Ihrer Abteilung! In den vielen Jahren haben Sie weit über unsere Grenzen hinaus freundschaftliche Bande gezogen, sodaß der Name Stuttgarter Kickers in Hockeykreisen ein Begriff geworden ist. Möge Ihrer Abteilung für die kommenden Jahre noch viel segensreiche Arbeit beschieden sein.

Theo Bausch.

Der Hockey-Abteilung des Sportvereins Stuttgarter Kickers übersende ich zu ihrem 35-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche.

Als eine der ältesten Abteilungen, nicht nur in Stuttgart, sondern auch in Deutschland hat sie im Hockeysport vorbildliche Pionierarbeit geleistet. Als deutliches Zeichen sprechen dafür die großen Veranstaltungen mit internationaler Besetzung, die der Abteilung den besten Ruf in Deutschland wie im Ausland sicherten.

Möge die zähe und einsatzfreudige Arbeit auch in der Zukunft dem schönen Hockeysport viele neue Anhänger bringen und die Abteilung weiterhin von Erfolg zu Erfolg führen.

Stuttgart, 7. 9. 48

Dr. Klett

Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart.

SPIELFOLGE

9.30 Uhr	BSC Stuttgart 2. Da — Stuttgarter Kickers 2. Da / Mädels	Platz 3
10.45 Uhr	HC Heidelberg 2 — Stuttgarter Kickers 2	Platz 3
11.00 Uhr	HC Heidelberg AH — Stuttgarter Kickers AH	Platz 1
13.30 Uhr	SSV Ulm Jugend — Stuttgarter Kickers Knaben	Platz 3
14.15 Uhr	HC Heidelberg Damen — Stuttgarter Kickers Damen ...	Platz 1
15.30 Uhr	HC Heidelberg 1 — Stuttgarter Kickers 1	Platz 1

Ab 17 Uhr Ein paar fröhliche Stunden mit Tanz im Klubheim.

HOCKEY

1913



ABTEILUNG

1948

SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS

E. V.

MANNSCHAFTS-AUFSTELLUNGEN

zum Sportprogramm am 12. September 1948

1. Herren: HC Heidelberg = Seufert I/Dr. Berger-Weyhrauch, Hettinger/Henk I, Klotz, Peters/Henk II, Peter II, Nolte, Baudendistel, Düring.
- Stuttgart. Kickers = Schmid/Aichinger, Schewe/Engel, A. Grosch, Merz/van Eimeren, Mall, Herzbruch, Jebens, W. Grosch.
- Alte Herren: HC Heidelberg: Reble/Haag, H. Körner/K. Körner, Burgweger, Kenne/Schleicher, Schulze, Benz, Wissler, Wagner.
- Stuttgart. Kickers: Schmid/Knobbe, Junginger/Seipt, Zimmermann, Märkle/Ruwe, Dr. Zeppernick, Thraene, Rausch, Engel.
1. Damen: HC Heidelberg = Ackermann/Hammer, Mathes/Hutt, Wagenhals, Treiber/Elfner, Stürmer, Brox, Boos, Roth.
- Stuttgart. Kickers = Böss/Göckler, Rausch/Lieb, Kälble, Aichinger/Walch, Benz-Engel, Barth, Hamm, Schmid.
2. Herren: HC Heidelberg = Dörr/H. Schulz, Hochstätter/Gaa, Kerzinger, Erlewein/Wallmann, Herbstrieth, Dr. Vogt, Seufert II, Morsch.
- Stuttgart. Kickers = Leibfahrt/Kowa, Wimmers/Brauch, Haller, Schlemmer/Drescher, Mai, Schütze, Maisch, Schmid II, (Baun).
- SSV Ulm = Jugend: Schmid/Buchert, Naumann/Müller, Manz, Joos/Fuchs, Heilig, Höhe, Schüssler, Schwedes.
- Stuttg. Kickers = Knaben: Haag/Stiefel, Rausch/Pressel, Schöll, Hardt/Teichgräber, Hardt, W. Aichinger, Vogel, U. Aichinger.
- BSC Stuttgart 2. Damen = Assenheimer I/Schieber, Kurrle/Assenheimer II, Handte, Russ/Kunze, Wahl, Wachendorfer, Bauer, Länge.
- Stuttg. Kickers = 2. Damen/Mädels: Stayn/Knobbe, Schneider/Engel, Schlemmer, C. Engel/Zimmermann, Giese, Drescher, Grotz, Utz.

Zehn wichtige Spielregeln für den Hockey-Laien!

Hockey das ist: ein Kampfspiel voll Schönheit und Rasse, voll Schwung und Tempo! Hockey ist schneller als fast alle Rasensportarten.

Hockey erfordert daher besonders: **schnelles Denken,**
rasche Entschlußkraft,
ausgefeilte Technik,
große Ausdauer und ..
natürlich Disziplin!

Denn

Hockey Erzieht!

Mit einem Hockey-Schläger in der Hand — Mann gegen Mann — Mädchen gegen Mädchen — Knabe gegen Knabe — zu spielen, erfordert Mut und steigert das Verantwortungsbewußtsein!

Hockey eignet sich deswegen vor allem für die Jugend. Auf der ganzen Welt gibt es Jungs und Mädels, Lehrer und Schüler, die Hockey lieben!

Wer will es versuchen?

1. **Aufstellungs=Dauer=Spieلفeld:** Je Mannschaft 11 Spieler wie bei Fußball. Spieldauer 2×35 Min. — Platzgröße 55×90 m
2. **Abschlag (Bully):** als Spielbeginn oder nach einem gültigen Tor. Außerdem auf der Viertellinie 22,90 m von der Torlinie entfernt, wenn der Ball vom Angreifer über die Torlinie befördert wurde (aber nicht ins Tor).
3. **Abseits** ist ein Spieler, wenn er sich dem gegnerischen Tor näher wie der Ball oder mindestens 3 Gegenspieler befindet
4. **Ecke (Strafecke=lange Ecke):** Bei einem Fehler der verteidigenden Mannschaft innerhalb des Schußkreises, der in 13,70 m Entfernung vom Tor gezogen ist, gibt es Strafecke. Der von der Torlinie geschossene Ball muß zuerst angehalten werden, bevor er aufs Tor geschossen wird.
Wird der Ball von der verteidigenden Mannschaft außerhalb des Schußkreises über die Torlinie geschlagen, so gibt es lange Ecke. Ausführung im wesentlichen wie bei Strafecke.
5. **Einrollen:** wenn der Ball über die Seitenlinie befördert wurde. Der Ball muß beim Einrollen sofort den Boden berühren
6. **Handstoppen:** Der mit der Hand angehaltene Ball muß senkrecht zu Boden fallen, er darf also nicht von der Hand abspringen.
7. **Das Sperren** des Gegners, überhaupt jegliches körperliche Spiel, ist verboten
8. **Der Hockey=Stock** darf nur mit der inneren, flachen Seite benutzt werden; er darf vor und nach dem Schlag nicht über die Schulterhöhe des Schlagenden hinauskommen.
9. **Ein Tor** kann nur erzielt werden, wenn der Ball innerhalb des Schußkreises vom Angreifer auf das Tor geschossen oder zumindest berührt worden ist.
10. **Fehler** werden durch Freischläge für die Gegenpartei geahndet; bei Fehlern der verteidigenden Mannschaft innerhalb des Schußkreises durch Strafecke, in besonders krassen Fällen durch einen Straf-Abschlag (Straf-Bully).

Wir rufen die Jugend

und geben ihr zum Ansporn und zur Nachahmung im folgenden einen kurzen Ausschnitt aus der Entwicklung und aus dem sportlichen Wirken unserer Abteilung:

6. August 1913: Gründung der Abteilung.

13. August 1913: 1. Spiel gegen Kraftsportverein Stuttgart 1895.

Pfingsten 1914: Teilnahme an der MIP (Münchner Internationale Pfingst-Hockeywoche) mit Spielen gegen Eishockeygesellschaft Prag, Jahn München, Spiel-Vereinigung Fürth und MTV. München.

7. Juli 1914: Teilnahme am Hockey-Turnier anlässlich der Ausstellung für Gesundheitspflege im damaligen Stadion auf dem Cannstatter Wasen.

Oktober 1921: Sieger im internationalen Turnier der Turnerschaft Freiburg/Breisgau durch Endsieg über FC. Zürich (1:0).

Ostern 1922: 1. Auslandsspiel nach dem Weltkriege in Stuttgart gegen Old Boys Basel (3:0).

Ostern 1923: Unser 1. nationales Turnier mit 14 süddeutschen Mannschaften.

Ostern 1924: Teilnahme am internationalen Turnier des VfR. und TV. 1846 Mannheim mit Spielen gegen THV Bonn, Uhlenhorster-Klipper Hamburg und HC. Schwerin.

Pfingsten 1925: Unser 2. internationales Turnier mit 19 Mannschaften, darunter Leipziger SC. und aus der Schweiz Grasshopper-Club und FC. Zürich.

Oktober 1925: 1. Auslandsreise mit Siegen gegen Grasshopper-Club Zürich (5:1) und FC. Zürich (9:0).

Ostern 1926: Teilnahme am Oster-Turnier des Uhlenhorster HC. in Hamburg mit Spielen gegen Rostocker THC. (4:4), Akademischer SC. Leipzig (3:0) und THC. Harvestehude Hamburg (3:2). Die Jahre 1925/26 waren speziell für die 1. Mannschaft Höhepunkte unserer sportlichen Erfolge.

Oktober 1926: Gegenbesuch beim Leipziger SC. u. Akademischer SpV. Dresden.

Juni 1927: Teilnahme am Turnier des Grasshopper-Club Zürich mit Spielen gegen HC. Bern (3:0) u. Red. Sox-HC. Zürich (1:1).

September 1927: Unsere Damen gründen unter Führung von Mitglied Robert Leicht den Damen-SC. »Blaurot« in Stuttgart-Vaihingen.

Ostern 1929: Teilnahme am internationalen Turnier des Uhlenhorster HC. Hamburg mit Spielen gegen THV. Bonn und VfB. Jena.

4./5. Mai 1929: Unser 3. internationales Turnier anlässlich des 30jährigen Jubiläums unseres Hauptvereins. Teilnehmer: Uhlenhorster HC. Hamburg, HC. Heidelberg, Grasshopper-Club Zürich (mit I., II. und Damen), DSC. »Blaurot« Stuttgart-Vaihingen.

21./22. September 1929: Unser 1. Jugendturnier mit 10 südd. Mannschaften (3 von uns).

Oktober 1929: Spiele in Zürich gegen Grasshopper-Club (4:4) und HC. Zürich (1:1).

5. Oktober 1930: Unser 2. Jugendturnier mit 8 südd. Mannschaften (2 von uns).

25. November 1931: Auflösung der Damen SC. »Blaurot« in Stuttgart-Vaihingen.

24. April 1932: Einweihung der eigenen Hockey-Anlage in Stuttgart-Vaihingen.

Ostern 1933: Unser 4. internationales Turnier aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Abteilung. Teilnahme von 17 Mannschaften, darunter wieder Leipziger SC. u. Red. Sox-HC. Zürich sowie der spanische Meister FC. Tarassa/Barcelona.

Frühjahr 1934: Aufgabe unserer Platzanlage in Stuttgart-Vaihingen und Rückkehr nach Stuttgart-Degerloch.

Ostern 1934: Teilnahme am 25jährigen Jubiläums-Turnier des HC. Heidelberg u. Spiele gegen TV. 1846 Heidelberg sowie DSC. Düsseldorf.

Pfingsten 1934: Familien-Autofahrt unseres »Landsturms« nach Zürich und Kastanienbaum/Vierwaldstättersee. Spiel gegen Red. Sox-HC. Zürich AH. (2:0).

Juli 1934: Reise nach Köln und Spiel gegen HTC. Schwarz-Weiß (4:2).

Oktober 1934: Teilnahme am Jubiläums-Turnier des TV. Pforzheim 1834 mit Spielen gegen TBd. Bruchsal (4:1) und Schloss-Schule Salem (4:2).

Pfingsten 1935: Teilnahme am Turnier des MSC. München mit Spielen gegen HC. Neubauern, Eisenb. SpV. und Jahn München.

September 1935 anlässlich des 35. Vereins-Jubiläums: Unser 5. internationales Turnier. Teilnehmer Red. Sox-HC. Zürich mit Da. u. He., TV. 1846 Mannheim Da., SpV. Heilbronn 1896, Hockeyges. Nürnberg, MTV. Stuttgart und FC. Villingen je Knaben bzw. Jugend.

Pfingsten 1936: Besuch beim MSC., AH.

Pfingsten 1938: 6. internationales Turnier anlässlich unseres 25. Abteilungs-Jubiläums. Teilnahme von HC. Höchst, Akad. SC. Leipzig und einer ital. Studenten-Auswahl.

August 1938: Der »Landsturm« spielt wieder in Zürich gegen die AH. des Red. Sox-HC. (2:2).

Ostern 1939: Reise der 1. Mannschaft nach Mailand und Spiele gegen eine ital. Studenten-Auswahl-Elf (1:2) sowie eine Studentenelf von Bologna (1:1).

September 1943: 30jähriges Abteilungs-Jubiläum mit Spielen unserer Herren und Damen gegen HC. Wacker München.

Pfingsten 1946: Teilnahme unserer Damen und des »Landsturms« am Jubiläums-Turnier des HC Wacker München.

September 1946: 3. Jugend-Turnier anlässlich des Vereinsjugendtages. Teilnehmer: die Junioren des 1. FC. Nürnberg, TGde. Heidelberg 1878 und HC. Wacker München sowie RSG. Stuttgart Mädchen und Knaben.

Pfingsten 1948: Teilnahme am Jubiläums-Turnier des HC. Wacker München. Spiele unserer Damen gegen NHTC. Nürnberg, HVgg. Jahn und MSC. München — unserer Herren gegen HC. Mayen/Rhld., DSC. Düsseldorf und HC. Raffelberg/Duisburg.

Juni 1948: Reise unserer Alten-Herren nach Bremen und Spiele gegen ABTV 1860 (2:1) und Club z. Vahr (1:1).

6. August 1948: Zusammenkunft der alten Mitglieder zu einer schlichten Geburtstagsfeier.

Ergänzend sei noch bemerkt, daß unsere Mannschaften im Verlauf der verflossenen 35 Jahre gegen fast alle südd. Hockey-Abteilungen gespielt haben und daß uns mit vielen Abteilungen eine herzliche Freundschaft verbindet. Zahlreich waren auch unsere Besuche bei den jährlichen Turnieren des TBd. Bruchsal und bei den verschiedenen Turnieren des HC. Gernsbach. Und auch nach dem Kriege haben wir an die alte Tradition angeknüpft, immer wieder die südd. Hockey-Metropolen Frankfurt, Heidelberg, Mannheim, München und Nürnberg zu besuchen!